

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 340

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 8.
2tes Semester „ 8.
Ausland: Zuschlag des Ports.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an: fr. 8.
2^e semestre „ 8.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Zeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Neugründungen und Kapitalerhöhungen von Aktiengesellschaften in der Schweiz. — Börsen. — Zuckerraffinerien in Argentinien. — Französische Baumwollindustrie. — Die Rohseidenzeugung der Vereinigten Staaten im ersten Halbjahr 1903. — Importation de produits alimentaires aux Etats-Unis. — Fabriques d'aluminium.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 28. August. Die Firma D. Armuzzi in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 112 vom 21. März 1902, pag. 445) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

28. August. Die Firma Fr. P. Schneider-Wiederkehr in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 230 vom 14. Juni 1903, pag. 917) verzeigt als Inhabere Natur des Geschäftes: An- und Verkauf von Liegenschaften.

28. August. Die Firma Jacques Schmitt & Co in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 249 vom 4. Oktober 1897, pag. 1021) — Mitgesellschafter: Friedrich Alexis Frey — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

28. August. Die Firma Hermann Schmid & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 285 vom 13. August 1901, pag. 1437), mit Zweigniederlassung in St. Gallen — Gesellschafter: Hermann Schmid und Friedrich Schmid — ist infolge Hinschiedes des Friedrich Schmid und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

28. August. Inhaber der Firma H. Schmid in Zürich I ist Heinrich Schmid, von Zürich, in Zürich I. Fabrikation von Herren- und Damenwäsche. Strehlgasse 29.

28. August. Der Inhaber der Firma J. Naphtaly zum Einheitspreis in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 22 vom 20. Januar 1903, pag. 85) wohnt nunmehr in Zürich II.

28. August. Die Firma Franziska Amann in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 289 vom 21. August 1900, pag. 1159) hat ihr Geschäftslokal nunmehr: Eulachstrasse 9, zum «Sonnental».

28. August. Die Firma Alb. Bruhin, Schweiz. Fabrik zur Herstellung alkoholfreier kohlenstoffhaltiger Getränke in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 310 vom 22. August 1902, pag. 1237) wird infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht.

29. August. Hans Koller, von Zürich, und C. Adolf Koller, von Zürich, beide in Zürich V, haben am 25. August 1903 unter der Firma Koller & Co in Zürich II eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haltbarer Gesellschafter ist Hans Koller, und Kommanditär ist C. Adolf Koller mit dem Betrage von Fr. 5000. (Franken fünftausend). Bergwerks- und Hüttenprodukte. Stockerstrasse 62.

29. August. Unter der Firma Baugenossenschaft Stampfenbach, mit Sitz in Zürich I, ist am 28. August 1903 eine Genossenschaft gegründet worden, welche die Erwerbung, Verwaltung und Wiederverwertung der Liegenschaften der «Actiengesellschaft der Maschinenfabriken von Escher Wyss & Co.» zur alten Neumühle, zum Stampfenbach und zur Schmidstube in Zürich I und Zürich IV zum Zwecke hat. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme von mindestens einem auf den Namen lautenden Anteilschein von Fr. 5000 und Leistung einer ersten Einzahlung von 10% des Nominalbetrages auf jedem übernommenen Schein. Jedem Genossenschafter steht das Recht der Uebertragung aller oder einzelner seiner Genossenschaftsscheine zu; die Uebertragung unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Mit der Genehmigung der Uebertragung und der schriftlichen Anerkennung der Statuten seitens des Zessionars gehen alle Rechte und Pflichten aus den Genossenschaftsanteilen auf den neuen Erwerber über. Vorbehaltlich der Bestimmungen des Art. 684, Abs. 1, des Schweiz. Obligationenrechtes kann jeder Genossenschafter austreten. Geschieht dies aber nicht in Verbindung mit der Uebertragung seiner Anteilscheine, so erlischt sein Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen, wogegen die Pflicht zur Einzahlung des noch ausstehenden Kapitals bestehen bleibt. Im Todesfalle treten die Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Das Genossenschaftskapital beträgt Fr. 4,000,000 (Franken eine Million), eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Stammanteile von je Fr. 5000. Bei der Konstituierung der Genossenschaft sind 10% der Stammanteile einbezahlt worden; die weitem 90% werden vom Vorstand nach Bedürfnis eingefordert. Es kann auch über eine grössere Anzahl von Anteilscheinen à Fr. 5000 auf Wunsch eines Genossenschafters nur ein Gesamtanteilschein ausgegeben werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand und die Kontrollstelle. Den Mitgliedern des Vorstandes steht zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft zu. Der Vorstand kann für die laufenden Geschäfte spezielle Beamte ernennen und diesen das Recht zur Führung der Kollektivprokura

erteilen. Die Jahresrechnung wird auf den 31. März abgeschlossen. Dabei können die bei der Verwaltung der Liegenschaften entstehenden Betriebsdefizite und die Auslagen für Vorberereitung einer später günstigeren Verwertung der Liegenschaften einstweilen einem Organisationskonto belastet und deren Tilgung auf mehrere Jahre verteilt werden. Der nach Abzug aller Passivzinsen, der Entschädigungen, resp. Besoldungen des Vorstandes und allfälliger Angestellter, der übrigen Auslagen für die Verwaltung und den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaften, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn. Die Generalversammlung ist berechtigt, hieraus vorerst die ihr gutschneidenden Reservestellungen und Abschreibungen am Bilanzwert der Aktiven, sowie Vorträge auf neue Rechnung zu machen. Der verbleibende Rest wird als Dividende unter die Stammanteile zu gleichen Teilen verteilt. Eine Gewinnverteilung unter die Genossenschafter kann aber so lange nicht stattfinden, als unter den Aktiven noch nicht abgeschriebene Werte eingestellt sind, die sich als blosser Organisations- und Vorbereitungsarbeiten für einen später günstigeren Verkauf der Liegenschaften qualifizieren. Mitglieder des Vorstandes sind: Carl von Gönzenbach, von Zürich, in Buonas (Zug), Präsident; Fritz Kronauer, Architekt, von Winterthur, in Zürich II, und Dr. jnr. Rudolf von Schulthess, von Zürich, in Zürich I, beide Beisitzer. Geschäftslokal: Paradeplatz 8, Zürich I.

29. August. Die Firma Jos. Jungblut in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 324 vom 27. September 1900, pag. 1299) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich II, Bleicherweg 37, und als Wohnort des Inhabers: Zürich V (Hottingerstrasse 23).

Luzern — Lucerne — Lucerna

1903. 24. August. Unter der Firma Käsevereingensschaft Althus bildete sich am 28. März 1903 mit Sitz in Entlebuch auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke bestmöglicher Verwertung der verfügbaren Milch. Mitglied der Genossenschaft ist, war bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitritts-erklärung unterzeichnet hat. Jedes Mitglied ist zur Milchlieferung zu dem von der Genossenschaft erzielten Preise und nach Massgabe des Regulativs über Milchlieferung verpflichtet. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, bezw. den Nachfolger im Liegenschaftsbesitz über. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss. Im Fall des Verkaufs der Milch zum Tagespreise, d. h. zum Durchschnittspreis anderer annähernd gleichgestellter Mulchen, kann der Austritt erst nach Ablauf von 5 Jahren verlangt werden. Jedenfalls muss demselben eine halbjährliche Kündigung vorausgehen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft halten die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Ein Vorstand von 3 Mitgliedern leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen. In dessen Namen führen sämtliche drei Mitglieder kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Johann Josef Müller; Kassier ist Jost Zemp, und Schreiber ist Rudolf Zemp, alle von und in Entlebuch.

25. August. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Lustenberger & Cie. in Luzern (S. H. A. B. Nr. 430 vom 27. Dezember 1904, pag. 1717) ist der Teilhaber Josef Ehrler ausgetreten. Die Kollektivgesellschaft wird in unveränderter Weise von den übrigen Kollektivgesellschaftern weitergeführt.

26. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Chemische Industrie A. G. Luzern (S. H. A. B. Nr. 154 vom 15. April 1903, pag. 601) erteilt Prokura an Alfred Ottiger, von Rothenburg, in Luzern.

27. August. Inhaber der Firma S. Flückiger-Schindler in Luzern ist Siegfried Flückiger, von Dürrenroth (Bern), in Luzern. Hotel Bären Pfistergasse 8.

29. August. Inhaber der Firma Fr. Pfenniger in Grosswangen ist Franz Pfenniger, von und in Grosswangen. Bäckerei und Mehlhandlung. Futtermittel.

29. August. Die Firma E. Sidler & Cie. in Luzern (S. H. A. B. Nr. 133 vom 19. April 1899, pag. 535 und dortige Verweisungen) erteilt weiter Kollektivprokura an Emil Businger, von und in Luzern.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens.

1903. 28 août. Le chef de la maison Louis Verboux, à Froideville, est Louis-Emile, feu Jean-Louis Verboux, de Paudex, demeurant à Froideville. Genre de commerce: Boulangerie, débit de farine et son, épicerie, mercerie et clouterie.

Bureau du Sentier.

28 août. La raison F. Capt-Golay, à L'Orient (F. o. s. du c. du 14 avril 1883), est radiée d'office ensuite de décès du titulaire.

28 août. Par acte reçu Jules Guignard, notaire, au Sentier, le 17 août 1903, il a été constitué au Brassus, une société anonyme. sous la raison sociale de Société Immobilière de l'Union du Brassus, régie par le titre XXVI du Code fédéral des obligations. Le but de la société est l'acquisition d'une parcelle de terrain au Brassus, la construction d'un bâtiment sur ce terrain, destiné à fournir les locaux nécessaires pour les sociétés locales du Brassus, et la co-proprieté de ce bâtiment avec la commune du Chenit. Le siège social est au Brassus. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme totale de vingt-cinq mille francs, divisé en cent-trente actions nominatives, de cent francs chacune, et en quatre cent-quatre-vingt actions au porteur, de vingt-cinq

francs chacune. Ce capital a été entièrement souscrit et plus du cinquième de chaque action a été effectivement versé. La société est dirigée par un conseil d'administration de sept membres, nommés par l'assemblée générale et renouvelés toutes les années par séries de trois et quatre membres, et rééligibles. Ce conseil s'organise lui-même en nommant dans son sein un président, un vice-président, un secrétaire et un caissier. Le président et le secrétaire du conseil d'administration engagent valablement la société par leur signature collective. Le secrétaire est Paul Ménétreay, et le président: William Reymond, les deux domiciliés au Brassus. Les publications émanant de la société ont lieu par avis inséré dans la Feuille d'Avis de la Vallée.

Bureau de Vevey.

28 août. Le chef de la maison Rob. Wötzel, à Montreux, est Emile-Robert, fils d'Ernest-Robert Wötzel, de Teuchern (Saxe), domicilié à Montreux (Le Châtelard). Genre de commerce: Modes, nouveautés, ganterie, bonneterie, sous enseigne «Aux Fleurs des Alpes». Bureau et magasin: Avenue du Kursaal, 2, Les Planches, Montreux.

28 août. La raison F. Bettig fils, à Vevey (F. o. s. du c. du 18 mai 1883, n° 72, page 579, et du 6 décembre 1900, n° 395, page 1584), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la société «F. Bettig & fils», à Vevey.

28 août. Fritz Bettig, fils de Joseph, et Jules Bettig, fils du précédent, tous deux domiciliés à Vevey, ont constitué dans cette ville, sous la raison sociale F. Bettig & Fils, une société en nom collectif qui a commencé le 30 juin 1903. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «F. Bettig fils», laquelle est radiée. Genre de commerce: Entreprise de serrurerie et construction d'appareils de chauffage. Bureaux et ateliers: Quai de la Buanderie n° 6.

28 août. La raison de commerce Joseph Lilla, à Montreux (Les Planches) (F. o. s. du c. du 5 août 1890, n° 115, page 596), fait inscrire qu'elle ajoute à son genre de commerce la construction et éventuellement l'exploitation de l'Hôtel et Buffet moderne de Montreux dans la commune du Châtelard (Vernex-Montreux).

29 août. Le chef de la maison W. Amelung, à Montreux, est Wilhelm, fils de Wilhelm Amelung, de Dortmund (Westphalie), domicilié à Montreux. Genre de commerce: Argenterie et bijouterie. Magasin: Grand'Rue n° 84, à Montreux.

29 août. La maison A. Genetti, à Vevey (F. o. s. du c. du 27 mars 1893, n° 77, page 340), fait inscrire que son magasin a été transféré Rue de la Poste n° 21, et qu'elle a établi une succursale à Montreux (Le Châtelard), maison Angèle Picossi, Rue Industrielle. Genre de commerce: Comestibles, fruits, légumes et poissons.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz).

1903. 28 août. Louis Weber, de Bretilège (Berne), domicilié à Cernier, s'est retiré comme gérant de la Société de consommation de Cernier, à Cernier (F. o. s. du c. du 12 janvier 1892, n° 7, page 26). Il a été remplacé en cette qualité par Charles Walsburger, de Huttwil (Berne), domicilié à Cernier, lequel obligera la société par la signature qu'il donnera collectivement avec le contrôleur actuel Jean-Ulysse Debély.

Clg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 16306. — 27. August 1903, 8 Uhr.

**Badertscher & Co, Kaufleute,
Zürich (Schweiz).**

Pneumatik und Fahrräder.

PERFECTA

N° 16307. — 27 août 1903, 8 h.

**Louis Gallay, producteur,
Lausanne (Suisse).**

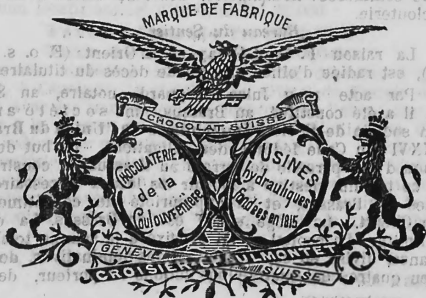
Liquide insecticide destiné à la destruction des punaises.



N° 16308. — 28 août 1903, 8 h.

**Société anonyme suisse des Chocolats Croisier, fabrique,
Genève-Plainpalais (Suisse).**

**Cacaos, chocolats, bonbons au chocolat.
(Transmission du n° 7872 de C. Croisier.)**



N° 16309. — 28 août 1903, 8 h.

**Société anonyme suisse des Chocolats Croisier, fabrique,
Genève-Plainpalais (Suisse).**

**Cacaos, chocolats, bonbons au chocolat.
(Transmission du n° 12697 de C. Croisier.)**



N° 16310. — 27 août 1903, 6 h.

**W. Obrecht, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).**

Montres, parties de montres et étuis.



Nr. 15311. — 26. August 1903, 5 Uhr.

**Eichenberger & Co, Fabrikanten,
Menziken (Schweiz).**



Deposée

Zigarren, Zigaretten und Tabak.

Nr. 16312. — 20. August 1903, 6 Uhr.

**Hoffmann's Stärkefabriken Aktiengesellschaft,
Salzflun (Deutschland).**



Stärke und Stärkepräparate.

N° 16313. — 29 août 1903, 12 h.

**Herm. Leppert & Co, fabricants,
Tramelan-dessus (Suisse).**



Montres, parties de montres et étuis.

N° 16314. — 29 août 1903, 12 h.

**Herm. Leppert & Co, fabricants,
Tramelan-dessus (Suisse).**

**Montres, parties de montres et étuis.
(Transmission du n° 10220 de E. Gagnebin & Co.)**

=GLORIOSA=

N° 16315. — 29 août 1903, 12 h.

**Herm. Leppert & Co, fabricants,
Tramelan-dessus (Suisse).**

**Montres, parties de montres et étuis.
(Transmission du n° 11277 de E. Gagnebin & Co.)**



Nr. 16316. — 31. August 1903, 8 Uhr.

**Centrale für Schuhelastikfabrikation, Abteilung Elberfeld G. m. b. H.,
Fabrik,
Elberfeld (Deutschland).**

Gewebe elastische Schuhzüge.



N° 16317. — 31 août 1903, 8 h.

**Leuba & Gasser, Usine du Crêt, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).**

**Huiles de toutes sortes pour parquets, entretois des bois,
machines.**

"ROLLING"

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Neugründungen und Kapitalerhöhungen von Aktiengesellschaften in der Schweiz.

(Zusammengestellt nach dem Schweiz. Handelsamtsblatt.)

Hinsichtlich der folgenden, dem „Schweiz. Finanzjahr“ entnommen und auf dem Schweiz. Handelsamtsblatt basierenden Zusammenstellungen über die Neugründungen und Kapitalerhöhungen von schweizerischen Aktiengesellschaften ist zu beachten, dass ein Teil derselben effektiv in frühere Jahre fällt, da Veränderungen in den Betriebskapitalen seitens zahlreicher Gesellschaften nicht sofort, sondern nur gelegentlich, oft ein bis zwei Jahre später, publiziert werden.

	1900					1901					1902								
	Neugründungen		Erhöhungen		Davon bloss Umwandlung bisheriger Betriebe	Neugründungen		Erhöhungen		Davon bloss Umwandlung bisheriger Betriebe	Neugründungen		Erhöhungen		Davon bloss Umwandlung bisheriger Betriebe				
	Anzahl	Kapital in Fr. 1000	Anzahl	Kapital in Fr. 1000		Anzahl	Kapital in Fr. 1000	Anzahl	Kapital in Fr. 1000		Anzahl	Kapital in Fr. 1000	Anzahl	Kapital in Fr. 1000					
Transportgesellschaften	10	7,856	2	775	2	1,200	8	5,603	5	16,457	1	1,500	7	15,194	5	2,795	1	2,000	
Elektrizitätsgesellschaften	7	20,190	4	10,700	1	12,500	7	8,950	5	2,899	1	600	6	629	4	3,415	2	324	
Maschinen, Apparate, Metallbearbeitung	10	2,763	7	2,010	5	1,255	10	6,959	9	2,707	7	5,685	12	3,305	9	3,272	8	2,840	
Uhrenindustrie	3	910	—	—	2	810	2	2,150	4	750	2	2,150	10	1,192	—	—	4	682	
Minen- und Salinen-Industrie	3	12,850	—	—	—	—	1	6,500	—	—	—	3	5,300	—	—	—	1	2,000	
Steinbruch-, Ton-, Zement-, Glasindustrie	7	1,400	2	660	4	950	8	1,935	2	385	2	590	6	1,700	4	350	3	1,200	
Papier-, Leder-, Stroh-, Holzindustrie	8	1,465	3	295	4	590	4	4,560	2	150	3	560	3	578	3	325	2	550	
Chemische Industrie, Heiz- und Leuchtstoffe	9	2,025	4	1,850	3	1,120	3	4,510	1	500	1	4,000	5	644	2	518	1	200	
Landwirtschaftliche Betriebe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	350	—	—	—	2	200
Brauereigewerbe	6	4,112	2	520	6	4,112	8	5,445	2	1,100	8	5,445	6	1,710	—	—	6	1,710	
Nahrungs- und Genussmittel	11	4,373	5	777	4	1,800	12	7,452	5	5,050	3	6,360	11	2,735	2	98	5	2,210	
Sanatorien, Sanitätsgeschäfte	1	100	3	733	1	100	—	—	1	130	—	—	5	993	—	—	1	400	
Hotelindustrie	10	3,060	1	046	8	1,810	4	758	—	—	2	603	8	4,385	4	315	5	2,475	
Textilindustrie	7	5,260	6	6,470	6	5,220	8	16,560	2	850	7	6,560	6	5,170	3	1,344	5	5,060	
Polygraphische Gewerbe	2	425	—	—	1	125	9	783	1	300	7	513	6	1,060	8	420	5	1,040	
Banken und Finanzgesellschaften	2	5,200	19	11,340	—	—	5	5,720	9	6,634	3	650	7	19,135	4	5,550	3	6,550	
Immobilien- und Terrainsgesellschaften	31	7,448	9	696	1	2,000	82	6,559	11	611	—	—	79	5,087	12	881	—	—	
Versicherungsgesellschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	1	085	—	—	—	—	—	—	—	—	
Diverse	2	440	1	200	1	400	13	870	2	180	2	128	5	124	—	—	—	—	
Gesamt	129	79,872	68	37,072	49	33,992	184	80,309	62	38,488	49	35,324	169	69,291	55	19,233	54	29,591	

Verschiedenes — Divers.

Börse. Dem Augustbulletin der Basler Handelsbank entnehmen wir folgendes:

Während sich sonst der Monat August durch grosse Geschäftsstille kennzeichnet, hat in der abgelaufenen Berichtsperiode sowohl an den überseeischen als auch an den kontinentalen Börsen vorübergehend reges Leben geherrscht und haben Momente der verschiedensten Art zu ansehnlichen Kursbewegungen Veranlassung gegeben. Die während der ersten Woche des Monats eingetretene Baisse in New-York war nur vorübergehender Natur und die erlittenen Einbußen sind zum Teil rasch wieder zurückerobert worden; die zur Prüfung der Situation der Banken dieses Platzes eingesetzte Kommission hat über deren Lage heftigste Erklärungen abgegeben, doch ist nicht ausser acht zu lassen, dass die Vorherrschaft bei den Kredit gewährenden Instituten immer noch sehr belastet sind.

Europa und ganz besonders Deutschland haben die Vorkommnisse in der amerikanischen Metropole gegen Erwarten mit grosser Gelassenheit aufgenommen, was unbedingt darauf hindeutet, dass auf dem Kontinent die Positionen in Yankee ganz bedeutend abgenommen haben.

Die Anstrengungen zur Errichtung eines Stahl Syndikates in Deutschland sind in bestem Gange. Die Publikation der Resultate einiger Gesellschaften der Eisenindustrie hat das übrige zu den besseren Dispositionen beigetragen; so schlägt z. B. Eisen- und Stahlwerk Hoersch für 1902/1903 8 % Dividende vor, während diese Gesellschaft für 1901/1902 gar keine Dividende zur Verteilung brachte. Ausserdem lässt die beobachtete Verbesserung in der elektrischen Industrie auch zahlreiche Bestellungen bei der metallurgischen Branche erhoffen.

Bezeichnend für den Monat August war auch in Basel ein leichtes Anziehen des Geldes, wodurch der Verkehr in Obligationen ganz erheblich gehemmt und deren Kursniveau mehr oder weniger in Mitleidenschaft gezogen wurde. In Aktien haben die Transaktionen für die gegenwärtige Saison ganz ungewohnte Dimensionen angenommen, wobei italienische Banken die führende Rolle übernahmen.

Zucker. Scheffer & Drascher in Hamburg schreiben unter dem 29. August: Der Zuckermarkt steht fortgesetzt im Zeichen der Kartelle und Vereinigungen: ein Projekt jagt das andere, so dass sich zeitweise kein Mensch mehr ausfinden kann. Den augenblicklichen Nachrichten nach zu urteilen, scheint das Zustandekommen einer Verkaufsvereinigung der deutschen Zuckerraffinerien gesichert zu sein, doch wird diese Vereinigung nur für ein halbes Jahr, d. h. bis zum 1. März 1904 abgeschlossen und zwar, wie es heisst, um einen Übergang von den bisherigen Verhältnissen zum freien Wettbewerb herbeizuführen. Nach dem 1. März scheint eine Verlängerung des Raffinerie-Kartells infolge Schwierigkeiten, welche von einigen beteiligten Raffinerien gemacht werden, zunächst überhaupt nicht ins Auge gefasst zu sein. Wenn das Kartell aber nur bis 1. März läuft, so dürfte bis dahin eine weitere Einschränkung resp. Zurückhaltung des Verbrauchs stattfinden.

Gegenüber dem Vorgehen der Raffinerien, haben jetzt auch die Rohzuckerfabriken Schritte zur Bildung eines Verkaufsverbandes getan. In der letzten Verhandlung sollen bereits 95 % sämtlicher Rohzuckerfabriken dem projektirten Zusammenschluss zugestimmt haben. Nach dem vorgelegten Verträge sollen die Rohzuckerfabriken in Zukunft nur unter der Bedingung ihren Zucker im Inlande verkaufen dürfen, dass der Käufer für jeden Zentner Zucker M. 1,80 und für jeden Zentner Melasse 70 Pf. an die gemeinsame Kasse der Rohzuckerfabriken bezahlt, soweit nicht etwa der Beweis erbracht wird, dass der Zucker exportiert oder zu Grunde gegangen ist. Diejenigen Raffinerien und Weisszuckerfabriken, welche sich verpflichten, den benötigten Zucker und die benötigte Melasse ausschliesslich von Fabriken, welche dem Verkaufsverbande der Rohzuckerfabriken angehören, zu entnehmen, erhalten für die nachweislich ausgeführten Zucker eine Rückvergütung von M. 2 per Zentner.

Wie sich die Verhältnisse schliesslich gestalten werden und wie sich die Brüsseler Konferenz zu den Vereinigungen stellen wird, die, wie sie auch immer werden mögen, stets nur die Gewährung einer indirekten Prämie bezwecken, ist zunächst nicht abzusehen.

Molkereimaschinen in Argentinien. In Argentinien macht die Butterproduktion beträchtliche Fortschritte. Abgesehen von dem grossen inländischen Konsum wurden, laut «Export», im Jahre 1902 49,250 q Butter exportiert, d. i. um 1700 q mehr als im Jahre 1901 und zirka 400 % des Durchschnitts betrages der Jahre 1895 bis 1899. Im ersten Quartale dieses Jahres betrug der Export der auf dem Londoner Marke sehr geschätzten Ware bereits 20,000 q. Unter solchen Umständen importiert Argentinien zahlreiche Molkereimaschinen, die nicht nur im Staate Buenos-Aires, dem

ursprünglichen Sitze der Molkerei-Industrie, sondern auch in Cordoba, Santa Fé und Entre Rios Verwendung finden.

Französische Baumwollindustrie. Das General-Syndikat der französischen Baumwollwaren-Industrie hat folgende Kundgebung veröffentlicht: «Es scheint in Frankreich der Krisis, welche gegenwärtig unsere hauptsächlichste Textilindustrie, die Baumwollwaren-Fabrikation, durchmacht, und die durch das Steigen der Baumwollpreise verursacht wird, nicht genügend Beachtung geschenkt zu werden. Amerika, hekanntlich das grösste Baumwollland der Welt, hat in den letzten Jahren trotz vermehrter Anbaufläche ungenügende Ernten geliefert. Ob Erschöpfung des Bodens oder eine Verkettung ungünstiger Umstände dafür verantwortlich ist, lässt sich von hier aus schwer entscheiden. Tatsache dagegen ist, dass der Konsum von Baumwollwaren sich stetig gesteigert hat, so dass heute die Baumwoll-Industriellen, mit Rücksicht auf das unzulängliche Angebot von Rohstoff, sich ängstlich fragen, wie der Industrie über die Zeit bis zum Hereinkommen der neuen Ernte hinwegzuhelfen sei. Und obenein wird die diesmalige Ernte voraussichtlich spät an den Markt kommen und nach zuverlässigen Berichten knapp ausfallen.

Wie diese Krisis enden wird, ist schwer zu sagen. Es scheint zweifellos, dass in Frankreich wie anderwärts zahlreiche Baumwollfabriken sich zur Schliessung genötigt sehen werden. In vielen Distrikten des Landes, namentlich in der Normandie, haben die Weher mit Produktionsbeschränkung bereits begonnen, und dieses Beispiel dürfte allgemein befolgt werden, besonders wenn der Preis der fabrizierten Ware noch länger zögert, dem des Rohproduktes zu folgen. Schliesslich muss es zu einer Periode hoher Preise für Baumwollprodukte aller Art kommen.

Die Roheisenerzeugung der Vereinigten Staaten im ersten Halbjahr 1903 belief sich nach der von der «American Iron and Steel Association» aufgestellten Statistik auf 9,862,685 t (zu 1000 kg) gegen 8,949,511 t im ersten und 9,156,937 t im zweiten Halbjahr 1902. Für das erste Halbjahr 1903 ergibt sich hieraus gegen das zweite 1902 eine Mehrerzeugung von 705,748 t, während die beiden letztvergangenen Halbjahre zusammen eine Erzeugung von 19,019,622 t ergeben. Für die hauptsächlichsten Roheisenarten stellte sich die Erzeugung in den letzten drei Halbjahren wie folgt:

Sorte	1. Halbjahr 1902	2. Halbjahr 1902	1. Halbjahr 1903
Bessemer-Roheisen	5,187,627	5,371,832	5,568,809
Thomas-Roheisen	1,070,126	1,001,081	1,233,064
Spiegeleisen und Ferromangan	120,886	95,503	112,446
Holzohlenroheisen	189,076	195,484	236,440

Ausserdem wurden im ersten Halbjahr 1903 noch 942 t mit gemischtem Brennmaterial (Holzkohle und Koks) erzeugt. Am 30. Juni 1903 standen in den Ver. Staaten 320 Hochöfen unter Feuer, gegen 307 am 31. Dezember 1902 und 286 am 30. Juni 1902. Ausser Betrieb standen am 30. Juni 1903 101 Öfen.

Importation de produits alimentaires aux Etats-Unis. Le ministre d'état a adressé une circulaire aux consuls américains d'après laquelle les exportateurs de produits alimentaires sont tenus de fournir une facture supplémentaire, à laquelle devra être jointe une déclaration indiquant le lieu et la date de la fabrication des articles, le nom du fabricant, celui de l'exportateur, celui du consignataire aux Etats-Unis et établissant que les produits ne contiennent aucune substance nuisible à la santé; qu'ils ne portent aucune marque ou étiquette fautive et qu'ils ne sont pas de nature à entraîner la prohibition ou restreindre la vente dans le pays où ils sont fabriqués ou duquel ils sont exportés, et si des matières colorantes ou des ingrédients de conservation ont été employés, la nature et la quantité de ces matières et ingrédients devront être déclarées.

Fabriques d'aluminium. Il existe à présent dans le monde cinq compagnies produisant l'aluminium dans neuf localités; en voici l'énumération publiée par le Iron and Coal Trades Review de Londres:

Noms des compagnies et localités.	Nombre de chaudières-vapeur en opération	Produit usité	Capital liv. sterl.
The Pittsburg Reduction Co (Niagara-Falls et Shawinigan-Falls)	16,000	Hall	320,000
The British Aluminium Co (à Foyers)	5,000	Héroult	—
Société électro-métallurgique française (à Le Praz)	5,000	Héroult	675,000
Compagnie des produits chimiques d'Alais (à Saint-Michel)	2,000	Hall & Minet	—
Société anonyme pour l'industrie de l'aluminium (à Neuhausen, Rheinfelden et Lend Gastein)	9,000	Héroult	610,000

R. & E. Huber, Pfäffikon (Kt. Zürich) Telegraphendrah- und Kabelfabrik

Isolierte Leitungen für elektrische Zwecke jeder Art für Dynamo-Maschinen, Licht, Kraft, Sonnerie etc. (6234)

Fabrique suisse d'uniformes, Berne.

Assemblée générale
samedi, le 17 octobre 1903, à 10¹/₂ heures du matin,
Café Roth (O. Merz), à Berne.

Ordre du jour:

- 1° Nomination d'un tiers des membres du conseil d'administration ainsi que des vérificateurs des comptes et de leurs suppléants.
- 2° Passation du rapport de gestion et du bilan annuel.
- 3° Décision sur l'emploi du bénéfice.
- 4° Propositions éventuelles visées par le § 12 des statuts.

Le bilan et les comptes de l'exercice peuvent dès aujourd'hui être examinés dans nos bureaux. [1795]

Berne, le 28 août 1903.

Au nom du conseil d'administration,

Le président:

Krebs, colonel.

Le secrétaire:

Tenger, major.

Metallwarenfabrik Zug in Zug.

EINLADUNG

zur

XVI. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf

Samstag, den 19. September 1903, mittags 12 Uhr,
im Hotel „Hirschen“ in Zug.

Traktanden:

- 1) Rechnungsablage für das Betriebsjahr 1902/3 mit dem Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 2) Genehmigung der Rechnung und Entlastung der Verwaltungsorgane.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 5) Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1903/4.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 7. September an bis zum Versammlungstage im Bureau der Gesellschaft in Zug zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können ihre Stimmkarten bis und mit **Donnerstag, den 17. September** gegen Ausweis des Aktienbesitzes mit Nummernverzeichnis an gleicher Stelle beziehen, woselbst auch Exemplare des Geschäftsberichtes zu ihrer Verfügung stehen.

Nach diesem Tage werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Zug, den 25. August 1903.

Im Namen des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Julius Weber.

(1779.)

Email-Schilder, jeder Art und Grösse.

Spezialität: Reklame-Schilder, emailliert, für Industrielle, Strassentafeln, Hausnummern etc., nach jeder Zeichnung und Grösse; verzinnete Bettflaschen, hygienische Fabrikspucknäpfe liefert in gediegener Ausführung zu vorteilhaften Preisen prompt die [1772.]

Metallwarenfabrik Zug A.-G.,

Stanz- und Emallierwerke. — Verzinnerie.

= Zu beziehen in allen einschlägigen Geschäften. =
Höchste Auszeichnungen an ersten Ausstellungen.

Eidgenössische Bank

(Aktiengesellschaft).

Kapital Fr. 25,000,000, voll einbezahlt.

Comptoirs in: Zürich, St. Gallen, Basel, Bern, Chaux-de-Fonds,
Lausanne, Vevey und Genf.

Wir sind Abgeber von

3⁸/₄ % Obligationen al pari

auf 3 Jahre fest, mit dreimonatlicher Kündigung, in Stücken von Fr. 1000 auf Fr. 5000. [1729]

Anmeldungen bei unseren sämtlichen Comptoirs.

Das Direktorium.

Lieferung von Heu und Stroh.

Die unterzeichnete Amtsstelle eröffnet hiermit für sich, für die eidg. Pflanderegianstalt in Thun und das Zentralremontendepot in Bern Konkurrenz über die Lieferung von Heu und Stroh diesjähriger Ernte.

Die Lieferungsvorschriften können bei der unterzeichneten Amtsstelle bezogen werden. (1802.)

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: «Angebot für Foutrage» bis zum 4. Oktober 1903 franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 1. September 1903.

Escholzmatt
Luftkurort im Entlebuch

Hotel „Löwen“
Pension, Familienarrangements
Prospekte (862.)

Vereinigte Schweizer Brauereien Aktiengesellschaft, Winterthur.

Aufkündigung:

von Fr. 150,000 4¹/₄ % Obligationen.

Wir kündigen hiemit die nachverzeichneten 4¹/₄ % Inhaber-Obligationen auf Ende Februar 1904 zur Rückzahlung:

Nr. 46, 67, 201/04, 226, 246, 270/72, 286/94, 296, 298/99, 301, 307/08, 315/20, 332/46, 391, 395, 410/40, 445, 450, 517/21, 524/25, 556/57, 559/610, 623, 631, 643, 648/49, 662/762, 801/10, 813, 1,439/44, 1,549/78.

Mit dem Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf. Die Rückzahlung erfolgt durch unsere Geschäftskasse in Winterthur, oder durch eine der nachstehenden Banken: (1793.)

Bank in Winterthur, Winterthur,
Schweizerische Volksbank Filiale Winterthur,
St. Galler Handelsbank, St. Gallen,
Schweizerische Volksbank Filiale Genf.

Auf Wunsch der Inhaber sind wir bereit, diese Titel umzutauschen gegen 4¹/₄ % Obligationen der Brasserie de l'Avenir in Genf, welche Gesellschaft unsere Brauerei Tivoli daselbst übernommen hat. Bezügliche Anmeldungen nehmen dieselben Banken entgegen.

Winterthur, den 31. August 1903.

Vereinigte Schweizer Brauereien Aktiengesellschaft.

Der Delegierte des Aufsichtsrates:

Schöllhorn.

Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — London.

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 40,000,000. — Reserve Fr. 10,000,000

Gewährung von Konto-Korrent Krediten, gedeckt und ungedeckt.

Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.

Annahme von Geldern zur Verzinsung in laufender Rechnung oder in Check-Konto.

An- und Verkauf von Wertpapieren. — Kapitalanlagen.
Vermögensverwaltungen.

Aufbewahrung von Wertsachen in offenen und verschlossenen Dépôts.
Vermietung von Tresorabteilungen in besteingerichteten Stahlkammern.
Diskontierung und Inkasso von Wechseln auf das In- und Ausland.
Ankauf und Abgabe von Wechseln, Checks und Auszahlungen, sowie
Ausstellung von Kreditbriefen auf alle Hauptplätze des Continents und der überseeischen Länder.

An- und Verkauf fremder Noten und Geldsorten.

Ausgabe von eigenen Obligationen, auf den Namen oder auf den Inhaber, in Beträgen von Fr. 500 an, auf 3—5 Jahre fest, zu 3¹/₄ % verzinslich, oder 7/8 Jahr fest, nachher auf 6 Monate kündbar, zu 3¹/₂ % verzinslich. [1125]

Die Direktion.

Schläpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, Zürich.

Vermittlung von Kapitalanlagen. | Eröffnung laufender Rechnungen.
Ausführung von Börsenaufträgen. | Diskontierung von Wechseln. (1282)

R. & E. Huber, Pfäffikon (Kt. Zürich)

Erstellung aller technischen Hart- und Weichgummi-Artikel. [6235]

Erste Schweizerische Gummi- und Guttapercha-Waren-Fabrik